

Artikel 1 von 1



Freizeit

21.11.2004

EXPRESS EXTRA / Warum Frauen ihren Kolleginnen nicht die Butter auf dem Brot gönnen

Zickenalarm im Büro

Von Von ANDREA KAHLMIEIER

Hilfe, mein Boss ist eine Frau! Nicht etwa Männer haben Grund, deshalb zu klagen. Nach neuesten Umfragen müssen sich die Frauen selbst vor Chefinnen fürchten.

Gemein! Frauen in Führungspositionen lassen kein gutes Haar an ihren Geschlechtsgenossinnen. Laut Umfrage des Wirtschaftsmagazins "Euro" glauben viele, dass weibliche Mitarbeiter sich zu häufig unterordnen, "zu still" seien und "sich selbst ins Abseits" stellen.

Wo sind sie geblieben, die berühmten Frauennetzwerke? Denn auch auf beruflich gleicher Ebene wird kräftig "rumgezickt", fand die Sozialwissenschaftlerin **Anja Busse** heraus und veröffentlichte ihre "stutenbissigen" Ergebnisse im Buch "Zicken unter sich".

Fazit: In Frauenteamen werden häufiger die Säbel gewetzt als in Männergruppen. Wir kennen das vom Schulhof: Schon kleine Mädchen werden schnell zu Weltmeisterinnen im Ablästern, grenzen die Dritte im Bunde aus, verdrehen bei ihrem Erscheinen entnervt die Augen...

In der Erwachsenenwelt läuft's perfider ab. Unter Vorspiegelung edler Motive ("Ich bin nur ehrlich: Es ist wirklich nicht gut für die Firma, wenn Frau X so viel telefoniert") wird gehetzt und manche Karriere zerstört. **Anja Busse**: "Männer können mit Arbeitskollegen zusammenarbeiten, auch wenn sie sie nicht mögen. Frauen üben Vergeltung, wenn man sie beleidigt hat."

Was soll dieser Intrigantenstahl? Frauen sind es ja gewohnt, dass Männer auf der Karriereleiter an ihnen vorbeiziehen, aber wenn eine andere Frau auf die Überholspur wechselt, gehen alle Alarmlampen an: "Was hat die, was ich nicht habe?" Zudem spiele bei dem Zickenterror noch eine zweite Komponente mit, die Männer weniger beschäftigt, weiß die Expertin. "Frauen konkurrieren auf zwei Ebenen. Auf der Ebene Attraktivität und auf der Ebene Konkurrenz."

Fazit der Autorin: Frauen sollten Konkurrenz und Wettbewerb sportlicher nehmen. Sie sollten aber auch im Falle von wiederholten Angriffen Mobbing offen thematisieren."

Alle Rechte vorbehalten - © Redaktionsarchiv MDS